



Andreas Mehlretter
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung vom 13.07.2023

Nachwuchspolitikerinnen und -politiker gesucht: SPD-Bundestagsfraktion lädt Jugendliche zu Planspiel ein

Berlin, 13.07.2023

Andreas Mehlretter, MdB

Berliner Büro:

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-78096

Fax: +49 30 227-23-78096

andreas.mehlretter@bundestag.de

Wahlkreisbüro Freising:

Ziegelgasse 11

85354 Freising

Telefon: +49 8161 2349444

Wahlkreisbüro Pfaffenhofen:

Scheyerer Straße 10

85276 Pfaffenhofen

„Junge Menschen für die Politik zu begeistern, ist mir ein großes Anliegen“, teilt der für den Wahlkreis Freising-Pfaffenhofen-Schrobenhausen zuständige SPD-Bundestagsabgeordnete Andreas Mehlretter mit. „Da passt es perfekt, dass die SPD-Bundestagsfraktion politikinteressierte Jugendliche einlädt, sich für das Planspiel Zukunftsdialog in Berlin zu bewerben. Hier erhalten jungen Menschen eine einmalige Chance, den Politikbetrieb hautnah zu erleben und eigene Ideen einzubringen“, so Mehlretter.

Das Planspiel ist eine spielerische, aber realistische Simulation der Arbeit der SPD-Bundestagsfraktion. Drei Tage lang, vom 15. bis 17. Oktober, können rund 100 Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und Studierende aus ganz Deutschland in die Rolle der Abgeordneten schlüpfen und über politische Zukunftsfragen diskutieren. In der Rolle einer:s Abgeordneten haben sie die Möglichkeit, aktuelle politische Fragestellungen inhaltlich zu bearbeiten, in Arbeitsgruppen Anträge auszuformulieren und ihre Überzeugungen und Ideen durchzusetzen. Ihre Beratungsergebnisse präsentieren die Jugendlichen am Ende den „echten“ Abgeordneten.

„Teilnehmen können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 20 Jahren, die im Wahlkreis Freising-Pfaffenhofen-Schrobenhausen wohnen (Bundeswahlkreis 214). Bewerbungen mit Angaben zur Person und Motivation nehmen wir bis zum 26. Juli unter andreas.mehlretter@bundestag.de entgegen. Ich freue mich darauf, dann einen Bewerber oder eine Bewerberin auszuwählen, die zum Planspiel nach Berlin reisen darf – übrigens bei voller Übernahme der Kosten für An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung“, informiert Mehlretter.